



POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, 11014 Berlin

Herrn  
Andrej Hunko, MdB  
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-1117

FAX +49 (0)30 18 681-1019

INTERNET [www.bmi.bund.de](http://www.bmi.bund.de)

DATUM 19. Juni 2012

BETREFF **Schriftliche Frage Monat Juni 2012**  
HIER **Arbeitsnummer 6/88**

ANLAGE - 1 -

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen  
in Vertretung

  
Klaus-Dieter Fritsche

Schriftliche Frage des Abgeordneten Andrej Hunko  
vom 12. Juni 2012  
(Monat Juni 2012, Arbeits-Nr. 6/88)

---

Frage

*Welche konkreten Positionen hindern nach Kenntnis der Bundesregierung die Türkei und Marokko an der Unterzeichnung eines Rückübernahmeabkommens (RÜA) mit der Europäischen Union, zumal das Abkommen im Falle der Türkei laut Bundesinnenminister Friedrich angeblich sogar "unterschriftsreif" vorliegen würde (<http://tinyurl.com/d4yze7l>), und mit welchen weiteren Ländern sind Sondierungen, Gespräche oder Verhandlungen über weitere derartige Übereinkommen begonnen worden?*

Antwort

Die Verhandlungen der Kommission mit der Türkei über ein Rückübernahmeabkommen wurden im Januar 2011 abgeschlossen. Die Türkei macht die Unterzeichnung und Ratifizierung des unterschriftsreifen Abkommens jedoch bisher von einer gleichzeitigen Aufnahme eines Dialogs zu Visumerleichterungen mit dem Ziel der Visumfreiheit für die eigenen Staatsangehörigen für kurzzeitige Aufenthalte abhängig.

Die Verhandlungen der Kommission mit Marokko konnten bislang nicht abgeschlossen werden, da Marokko als Gegenforderungen Visumerleichterungen und eine finanzielle Unterstützung fordert, die seitens der EU derzeit nicht zu erfüllen sind. Die Kommission hat mitgeteilt, dass sie im Rahmen einer künftigen Mobilitätspartnerschaft beabsichtigt, die Verhandlungen über ein Rückübernahmeabkommen fortzusetzen.

Seit 2000 hat die Kommission insgesamt 20 Mandate (einschließlich Türkei und Marokko) für Verhandlungen über Rückübernahmeabkommen erhalten. Mit 13 Staaten wurden Abkommen abgeschlossen (Hong Kong, Macao, Sri Lanka, Albanien, Russland, Ukraine, EJR Mazedonien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro, Serbien, Moldau, Pakistan und Georgien). Mit Kap Verde wurden die Verhandlungen abgeschlossen; der Ratifizierungsprozess wird in Kürze eingeleitet werden. Algerien und die VR China lehnen Verhandlungen über Rückübernahmeabkommen ganz ab, ohne dass nicht gleichzeitig Verhandlungen zu Visumerleichterungen geführt werden. Die Verhandlungen mit Armenien und Aserbaidschan dauern noch an.